



November 2006

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Brunn/Geb.						✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2345 Brunn am Gebirge, Ferdinand Hanusch-Gasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänsersdorf	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Flachland, Felder	2230 Gänsersdorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr										Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth						✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Freizeitgelände
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter

Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Tullner Becken*)	SO₂	NO_x	O₃	Schwebstaub	CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
Neusiedl	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Streithofen	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Traismauer	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓				✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Zwentendorf	✓	✓								Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

*) Diese Stationen werden im Rahmen der Überwachung des Kraftwerkes Dürnrohr betrieben und von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt betreut bzw. gewartet.

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff	Mittelwert			
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ µg/m ³	200*)		120	
NO ₂ µg/m ³	200			30**)
PM ₁₀ µg/m ³			50***)	40
CO mg/m ³		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Alarmwerte

Schadstoff	Mittelwert
	MW3
SO ₂ µg/m ³	500
NO ₂ µg/m ³	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	Mittelwert		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert
SO ₂ µg/m ³	20	20	50
NO _x µg/m ³	30		80

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon µg/m ³	180	240
	Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit	
	MW8	
Ozon µg/m ³	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	

WITTERUNGSVERLAUF NOVEMBER 2006

Datum	Wetterlage	
1.	NW	Außer im Süden Österreichs fällt schon in der Nacht zum 1. November geringer bis mäßig ergiebiger Niederschlag. Verbunden mit auffrischendem Wind und einigen Blitzen überquert tagsüber eine Kaltfront ganz Österreich. Hinter ihr strömt polare Kaltluft in den Ostalpenraum; bis zum Abend sinkt die Schneefallgrenze im Westen unter 1000 m. Vor der Front werden noch maximal 7 bis 17 °C erreicht.
2.-3.	N	Ein Sturmtief über Nordosteuropa steuert feuchte Polarluft nach Österreich. Mit in freien Lagen lebhaftem bis stürmischem Wind gehen verbreitet Schnee- oder Graupelschauer nieder; in den Nordalpen und im nördlichen Alpenvorland Salzburgs und Oberösterreichs ergeben heftige Schneefälle für die Jahreszeit ungewöhnlich große Neuschneemengen. Südösterreich ist am 2. November noch wetterbegünstigt, am nächsten Tag schneit es auch hier. Die Temperaturhöchstwerte betragen nur -2 bis 6 °C.
4.-5.	NW	Mit zügiger Nordwestströmung gelangen Störungszonen und feuchtmilde Atlantikluft zu uns. Anfangs sind der Süden und der äußerste Westen wetterbegünstigt. Niederschläge sind meist nur schwach und gehen in tieferen Lagen als Regen nieder. Besonders im Alpenvorland und Donauraum weht weiterhin stürmischer Wind. Die Milderung bringt einen Temperaturanstieg auf 3 bis 15 °C.
6.-8.	H	Unter Hochdruckeinfluss enden letzte Niederschläge im Norden am Vormittag des 6. November und auch der zunächst noch lebhaft Wind flaut ab. Die folgenden Tage sind trocken und sonnig mit Erwärmung auf maximal 9 bis 17 °C.
9.	NW	Eine kräftige Nordwestströmung bringt im Westen, Norden und Osten mit auffrischendem Wind Strichregen oder Schauer, die aber nur vereinzelt ergiebig ausfallen. Die Temperaturhöchstwerte sind kaum verändert.
10.-11.	H	Hoher Druck in Bodennähe und die anhaltende Nordwestströmung in der Höhe bewirken am 10. eine nur langsame Wetterberuhigung. Erst in der zweiten Tageshälfte ist es trocken und oft heiter. Am nächsten Tag werden zunächst lokal beständige Hochnebel von Wolkenfeldern einer aus dem Westen aufziehenden Störung abgelöst. Bis zum Abend bleibt nur der Süden trocken. Je nach Sonnenscheindauer reichen die Maxima von 0 bis 16 °C.
12.-13.	NW	Feuchtkühle Luft gelangt mit stürmischer Nordwestströmung nach Österreich. Die Niederschläge sind besonders ergiebig von Tirol bis Oberösterreich und in der Obersteiermark. Im Süden, wo es zeitweise sogar aufheuert, bleiben die Mengen gering. Die Schneefallgrenze sinkt im Laufe des 12. gegen 1000 m. Maximal werden 4 bis 13 °C gemessen.
14.-15.	H	Am 14. d. M. verhindert die anhaltende nordwestliche Höhenströmung eine durchgreifende Wetterbesserung; weitere Niederschläge werden gemeldet. Am folgenden Tag scheint dann nach Nebelauflösung überall die Sonne bei Erwärmung auf Höchsttemperaturen von 9 bis 19 °C.
16.-18.	SW	Die Zufuhr milder Luft aus Südwest, verstärkt durch Föhn an der Alpennordseite, bringt mancherorts ungewöhnlich hohe Temperaturen, während anderswo wegen beständigen Nebels die bodennahe kühle Luft kaum erwärmt wird. Im Nebel nieselt es da und dort, außerhalb ist es zunächst sonnig. Am 18. ziehen außerhalb der Nebelfelder mehr Wolken auf. Die Temperaturhöchstwerte in diesen Tagen betragen 5 bis 22 °C.
19.-21.	W	Mit der auf West drehenden Strömung gelangen feuchte, kühlere Luft und schwache Störungen in unseren Raum. Geringe bis mäßige Niederschläge betreffen den Osten kaum. Bis zum 21. sinken die Maximaltemperaturen auf 2 bis 12 °C.
22.	TS	Ein Tief über der oberen Adria verursacht schon in der Nacht erhebliche Niederschläge in West- und Südösterreich, die sich im Tagesverlauf nach Norden und Osten ausbreiten. Im Süden schneit es vorübergehend bis weit unter 1000 m herab. Die Maximaltemperaturen sinken weiter auf nur noch 1 bis 9 °C.
23.-26.	SW	Die südwestliche Höhenströmung leitet sehr milde Luft aus dem Mittelmeerraum oder aus Nordafrika nach Österreich. In manchen Becken und über den Niederungen des Ostens halten sich Nebel- oder Hochnebelfelder teilweise ganztägig. Außerhalb des Nebels ist es sehr mild; am 25. d. M. trägt Föhn im äußersten Westen zu um diese Jahreszeit noch nie da gewesenen Temperaturen bei. Die Höchstwerte steigen von 2 bis 13 °C am 23. auf 6 bis 23 °C am 25. und gehen am nächsten Tag bei noch mehr Nebel und Nieseln im Osten etwas zurück.
27.-28.	H	Ein Hoch mit Zentrum über Osteuropa und weiterhin milde Luft aus dem Mittelmeerraum sind wetterbestimmend. Nebel oder Hochnebel bleiben häufig auch tagsüber bestehen, lokal nieselt es. Außerhalb des Nebels werden am 28. aufziehende Wolken gemeldet. Je nach Nebelauflösung werden maximal 1 bis 15 °C gemessen.
29.	W	Eine schwache Störung aus dem Westen sorgt für etwas Regen in Vorarlberg, macht sich sonst aber nur durch Wolken bemerkbar.
30.	H	Ein ausgedehntes Hoch über Europa bringt uns wieder teils sonniges, teils neblig-trübes Wetter bei maximal 0 bis 13 °C.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradienten schwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im November 2006

Schwefeldioxid im November 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	2	11	9	4	6	0	0	97,8
Forsthof	2	10	9	5	4	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	3	81	50	9	17	0	0	97,8
Gänserndorf	6	61	41	15	28	0	0	87,6
Hainburg	6	157	126	24	49	0	0	97,8
Heidenreichstein	2	14	11	3	4	0	0	97,8
Irnfritz	2	7	6	4	5	0	0	83,5
Klosterneuburg	4	36	29	11	13	0	0	97,8
Kollmitzberg	2	15	11	4	6	0	0	90,6
Krems	2	13	10	4	5	0	0	97,6
Mistelbach	3	34	14	6	10	0	0	97,8
Mödling	4	58	19	7	14	0	0	96,9
Neusiedl	4	14	13	7	9	0	0	96,9
Payerbach	2	3	3	2	2	0	0	97,7
Purkersdorf	3	27	17	5	7	0	0	97,8
Schwechat	3	80	45	12	16	0	0	97,8
St. Pölten	2	15	12	4	5	0	0	97,8
Stixneusiedl	3	44	35	10	15	0	0	97,8
Stockerau	3	23	15	5	7	0	0	91,2
Streithofen	6	25	19	11	11	0	0	95,6
Traismauer	3	10	9	5	6	0	0	96,9
Trasdorf	6	16	15	8	10	0	0	95,5
Tulbinger Kogel	10	20	17	12	13	0	0	89,2
Tulln	6	14	12	8	10	0	0	96,0
Vösendorf	F	44	34	8	9	0	0	96,9
Wiener Neustadt	2	7	6	4	4	0	0	97,8
Zwentendorf	4	32	19	8	10	0	0	97,2

Stickstoffdioxid im November 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
<i>NO₂ [µg/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	24	67	62	40	54	0	0	97,8
Bad Vöslau	F	82	74	33	52	0	0	89,2
Dunkelsteinerwald	13	54	44	29	36	0	0	97,8
Forsthof	F	59	57	24	44	0	0	97,4
Groß Enzersdorf II	17	78	55	41	44	0	0	97,8
Gänserndorf	18	76	60	37	48	0	0	87,6
Hainburg	19	71	61	46	46	0	0	97,8
Heidenreichstein	8	31	29	16	21	0	0	97,9
Klosterneuburg	25	122	112	44	61	0	0	97,8
Klosterneuburg-Vk	33	147	134	68	92	0	0	97,8
Kollmitzberg	F	54	40	27	36	0	0	87,1
Krems	24	82	76	50	57	0	0	97,6
Mödling	24	103	76	46	59	0	0	97,8
Neusiedl	17	54	52	32	41	0	0	96,9
Payerbach	5	29	24	10	19	0	0	97,8
Poehlarn	F	61	59	37	52	0	0	95,3
Purkersdorf	28	84	79	50	69	0	0	97,3
Schwechat	29	101	86	49	67	0	0	97,8
St.Poelten	27	86	69	46	55	0	0	97,8
St. Pölten-Verkehr	37	155	106	65	80	0	0	97,5
St. Valentin A1	F	F	F	F	46	0	0	96,2
Stixneusiedl	18	65	55	38	46	0	0	97,8
Stockerau	F	130	96	48	75	0	0	86,9
Streithofen	19	50	45	30	38	0	0	81,7
Traismauer	20	60	55	37	50	0	0	96,9
Trasdorf	19	59	55	35	43	0	0	96,0
Tulbinger Kogel	14	56	47	30	39	0	0	89,2
Tulln	30	122	101	51	70	0	0	96,0
Vösendorf	F	96	80	51	69	0	0	97,9
Waidhofen/Ybbs	12	48	42	23	33	0	0	98,8
Wiener Neustadt	25	80	74	49	63	0	0	97,8
Wolkersdorf	18	80	73	52	52	0	0	97,8
Zwentendorf	16	59	53	33	42	0	0	97,2

Ozon im November 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	22	70	69	67	64	0	0	97,8
Annaberg	50	92	90	81	80	0	0	97,7
Bad Vöslau	31	78	77	73	72	0	0	82,5
Dunkelsteinerwald	33	78	78	74	74	0	0	97,8
Forsthof	42	90	89	86	82	0	0	97,8
Gänserndorf	32	74	73	70	68	0	0	87,6
Groß Enzersdorf II	31	72	71	65	66	0	0	97,8
Hainburg	33	72	72	67	66	0	0	97,8
Heidenreichstein	41	80	80	76	72	0	0	96,5
Himberg	31	72	72	68	68	0	0	97,8
Irnfritz	43	90	89	83	74	0	0	97,8
Klosterneuburg	29	78	78	72	68	0	0	97,8
Kollmitzberg	30	72	71	65	66	0	0	89,1
Krems	26	78	77	74	72	0	0	97,7
Mistelbach	34	76	75	71	68	0	0	97,8
Mödling	30	74	73	70	70	0	0	97,6
Payerbach	58	100	99	93	92	0	0	97,8
Pöchlarn	24	76	75	68	68	0	0	99,9
Purkersdorf	27	168	98	64	64	0	0	97,8
Schwechat	28	72	71	67	68	0	0	97,8
St. Pölten	22	70	70	66	64	0	0	97,8
St. Valentin	20	72	71	69	68	0	0	97,7
Stixneusiedl	36	74	73	68	68	0	0	97,8
Stockerau	19	74	72	68	60	0	0	91,3
Streithofen	29	73	71	68	67	0	0	95,6
Ternitz	31	82	82	79	76	0	0	97,8
Tulln	22	76	75	68	67	0	0	92,7
Waidhofen/Ybbs	36	80	79	78	76	0	0	97,6
Wiener Neustadt	28	74	74	73	70	0	0	97,8
Wiesmath	55	98	98	95	88	0	0	97,8
Wolkersdorf	34	76	76	74	68	0	0	97,8
Ziersdorf	30	76	76	74	70	0	0	97,8

PM10 im November 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	23	74	64	41	56	0	100
Forsthof	F	F	F	F	21	0	83,3
Groß Enzersdorf II	20	66	62	42	52	0	99,8
Hainburg	26	109	86	46	67	0	100
Heidenreichstein	13	42	40	28	33	0	99,9
Himberg	22	197	120	48	64	0	99,9
Klosterneuburg	19	101	91	45	53	0	100
Klosterneuburg Verkehr	31	354	182	80	113	5	97,6
Mistelbach	19	98	50	39	46	0	100
Mödling	22	110	66	45	60	0	100
Poechlarn	18	258	55	37	46	0	100
Purkersdorf	23	634	218	44	59	0	99,9
Schwechat	25	106	88	55	67	1	100
St. Pölten	22	95	68	42	56	0	100
St.Poelten-Verkehr	29	117	84	55	73	1	99,8
St. Valentin A1	21	113	73	46	54	0	100
Stixneusiedl	18	68	67	38	51	0	99,9
Stockerau	23	78	77	54	58	1	93,4
Vösendorf	19	68	61	43	55	0	100
Wiener Neustadt	24	100	89	49	62	0	99,8

Kohlenmonoxid im November 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m^3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m^3</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Mödling	0,36	1,21	1	0,74	0,81	0	99,3
Schwechat	0,35	1,56	1,3	1,09	0,85	0	99,3
St.Poelten- Verkehr	0,56	2,51	1,84	1,49	1,35	0	97,4
Vösendorf	F	1,41	0,95	0,8	0,79	0	99,0

Überschreitungen im November 2006 PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Brunn am Gebirge	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin-AI	Stixneusiedl	Stockerau	Vösendorf	Wiener Neustadt
1. November 2006																								
2. November 2006																								
3. November 2006																								
4. November 2006																								
5. November 2006																								
6. November 2006																								
7. November 2006																								
8. November 2006										●														
9. November 2006																								
10. November 2006																								
11. November 2006																								
12. November 2006																								
13. November 2006																								
14. November 2006																								
15. November 2006																								
16. November 2006										●									●					
17. November 2006										●							●					●		
18. November 2006																								
19. November 2006																								
20. November 2006																								
21. November 2006																								
22. November 2006																								
23. November 2006										●														
24. November 2006																								
25. November 2006																								
26. November 2006																								
27. November 2006																								
28. November 2006										●														
29. November 2006																								
30. November 2006																								

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	ML 8850	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		ML 8850S	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		APSA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	200 ppb
		ML 8810	MLU	2 ppb	500 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	20 ppm
PM 10	Gravimetrisch	TEOM 1400	R&P	5 µg/m ³	1 mg/m ³
		TEOM 1400A	R&P		
	Radiometrisch (b-Absorption)	FH62I-N		10 µg/m ³	1 mg/m ³
Benzol	Gaschromatograph	Airmotec	Airmotec	0,16 µg/m ³	